**Studie enthüllt: Deutsche Haushalte verschwenden aufgrund unzureichender Isolierung 8,7 Milliarden Euro an Energiekosten**

***Eine repräsentative Studie von FLIR Systems und YouGov ergibt, dass deutsche Haushalte insgesamt um die 8,7 Milliarden Euro zu viel für ihre Energierechnungen ausgeben. Jeder einzelne Haushalt investiert jeden Winter aufgrund schlechter Isolierung durchschnittlich 211 Euro zu viel – obwohl das Problem steigender Energiekosten bei den Befragten bekannt ist.***

**30. Januar 2020** – FLIR Systems hat zusammen mit dem Marktforschungsinstitut YouGov eine Studie im Zeitraum vom 30. Dezember 2019 bis 09. Januar 2020 zum hauseigenen Wärmemanagement durchgeführt. Die Ergebnisse zeigen: Eine falsche Dämmung im eigenen Heim führt zu steigenden Energiekosten. So verschwenden deutsche Haushalte insgesamt 8,7 Milliarden Euro jedes Jahr – das sind während des Winters 211 Euro pro Haushalt.[[1]](#footnote-1) Fußböden sind für 15 Prozent der Wärmeverluste verantwortlich und damit der größte Verursacher von Energieverlusten in deutschen Häusern und Wohnungen. [[2]](#footnote-2)

Die Ergebnisse der YouGov-Umfrage beleuchten die enorme Belastung durch weiter steigende Energierechnungen: Fast ein Drittel (32 Prozent) der Befragten machen sich Sorgen über die Kosten und mehr als ein Viertel (26 Prozent) geben an, dass ihre Energierechnungen sogar einen großen Teil ihres Einkommens in den Wintermonaten beanspruchen.[[3]](#footnote-3)

Trotz dieser Sorgen haben nur zwei Prozent der Deutschen eine Bewertung ihrer Wärmedämmung veranlasst, bzw. einen Energiemonitor gekauft. Außerdem gestehen 14 Prozent ein, sich nicht bewusst darum bemüht zu haben, ihren Energieverbrauch mit einfach Alltagtipps oder baulichen Veränderungen im Haus zu reduzieren. Nur ein Viertel verwendet sogenannte Zugluftstopper, lediglich 14 Prozent der Befragten haben besonders isolierte Wände oder Dachböden.

**Rickard Lindvall, General Manager Produkte bei FLIR Systems**, sagt: „Um Wärmeverluste ausfindig zu machen, die mit bloßem Auge nicht sichtbar sind, ist die Wärmebildtechnik eine wichtige Maßnahme zur Qualitätskontrolle beim Bau, der Inspektion, Renovierung oder allgemeinen Überprüfung des Hauses, bzw. der Wohnung. Wärmebildkameras sind ein bewährtes Werkzeug, um relevante Informationen über Hausgeräte, Heizungsfehler und Zugluft in Erfahrung zu bringen und sichern eine Verbesserung der Energieeffizienz – insbesondere während der Wintermonate.“

Der **Energieexperte und Gründer der UEC Energy, Philip Emsley**, stellt fest: „Einfache Anpassungen rund um das eigene Haus oder die Wohnung können einen echten Unterschied machen. Beispielsweise kann die Verbesserung der Isolierung einen langfristig positiven Effekt auf die Energieeinsparung bewirken. Das führt auch zu einem merklichen Plus im Geldbeutel.“

Die Umfrageergebnisse zeigen, dass die Mehrheit der Verbraucher ihre Gewohnheiten nicht ändern wollen. Trotzdem hat aber bereits mehr als die Hälfte (58 Prozent) ältere Glühbirnen durch energieeffizientere ersetzt und beinahe ein Drittel (32 Prozent) auf energieeffizientere Elektrogeräte umgerüstet. Philipp Emsley sagt dazu: „Während die Umstellung auf energiesparende Produkte ein wichtiger Schritt ist, müssen Verbraucher dennoch darauf achten, wo und wie die Wärme innerhalb der eigenen vier Wände entweicht. Mit regelmäßiger Wartung können bereits signifikante Verbesserungen erzielt werden.“

Unter <https://www.flir.de/instruments/energy-efficiency/> erfahren Sie mehr darüber, wie Wärmebildkameras die Energieeffizienz von Gebäuden verbessern können.

**Über FLIR Systems, Inc.**

FLIR Systems wurde 1978 gegründet und ist ein weltweit führendes Industrietechnologieunternehmen, das sich auf intelligente Sensorlösungen für Verteidigungs-, Industrie- und kommerzielle Anwendungen spezialisiert hat. Die Vision von FLIR Systems ist es, „The World's Sixth Sense“ zu sein und Technologien zu entwickeln, die Fachleuten dabei helfen, fundiertere Entscheidungen zu treffen, um Lebensgrundlagen zu schaffen und Leben zu retten. Für weitere Informationen besuchen Sie gerne <http://www.flir.de> oder folgen Sie [@flir](https://twitter.com/flir).

FLIR Systems GmbH, Berner Straße 81, 60437 Frankfurt, Tel.: 069/950090-0, Fax: -40, E-Mail: [info@flir.de](mailto:info@flir.de)

<https://www.flir.de/instruments/energy-efficiency/> [www.flir.de](http://www.flir.de) [www.irtraining.eu](http://www.irtraining.eu)

**Bei Bedarf an Bildmaterial, Fachartikeln etc. hilft Ihnen:** ABL Werbung Frank Liebelt, Kellerskopfweg 13, 65931 Frankfurt, Tel.: 069/501717, E-Mail: [frankliebelt@ablwerbung.de](mailto:frankliebelt@ablwerbung.de)

**Weitere Presseinformationen von FLIR:** http://www.ablwerbung.de/presse04.html

**Anwendungsartikel aus den verschiedensten Bereichen:** <http://www.flirmedia.com/flir-instruments.html> Hier jeweils auf den Sektor – Building, Science/R&D, Industrial, Automation etc. klicken und dann im Unterverzeichnis auf "Application stories". bzw. "Technical Note". Alle Artikel können von uns natürlich kurzfristig übersetzt werden, wenn Sie eine Publikation planen.

1. Gesamtzahl basierend auf der durchschnittlichen Verlustmenge pro Haushalt, berechnet auf der Gesamtzahl der Haushalte in Deutschland nach dem Statistischem Bundesamt (2020): <https://www.destatis.de/EN/Themes/Society-Environment/Population/Households-Families/_node.html> [↑](#footnote-ref-1)
2. Basierend auf unabhängigen Untersuchungen von FLIR Systems und PE Energy Solutions ist dies der durchschnittliche Prozentsatz, der für den größten Verursacher von Energieverlusten in den einzelnen Gebäuden berechnet wurde. Die unabhängigen Forschungsergebnisse (Audit und Umfrage) folgen dem gleichen Prozess wie eine Umfrage zu den Energieausweisen für Haushalte (EPC). Es wurden jedoch zusätzliche Audit-Methoden verwendet, die bei gewerblichen Gebäuden häufig mit einer FLIR-Hand-Thermokamera eingesetzt werden. [↑](#footnote-ref-2)
3. Alle Zahlen, sofern nicht anders angegeben, stammen von YouGov Plc. Die Gesamtstichprobengröße betrug 2041 Erwachsene in ganz Deutschland. Die Zahlen wurden gewichtet und sind repräsentativ für alle Erwachsenen in Deutschland (ab 18 Jahren). [↑](#footnote-ref-3)